

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: VSVF : Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute = ASPM : l'association suisse des professionnels de la mensuration = ASTC : l'associazione svizzera tecnici del catasto

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mettere il rilievo aereofotogrammetrico del vecchio partecellare. Questo sistema fu poi adottato anche nel resto della Svizzera e in altri stati europei. Anche nell'ambito delle migliori alpestri ha svolto opera da pioniere introducendo il concetto di migliona alpestre integrale.

A dimostrazione della sua dinamicità, aggiungiamo che da qualche anno si dedica con passione alla pittura e che nel mese di dicembre ha partecipato ad una mostra presentando dei propri lavori.

Rispondendo alle parole di riconoscenza e di augurio rivoltegli dal Presidente della Società a nome di tutti i presenti, Renato Solari ha rievocato alcuni coloriti e divertenti episodi di cui è stato protagonista durante la sua lunga carriera professionale.

Rinnoviamo all'amico Renato i migliori auguri per ulteriori gioie e soddisfazioni.

M. Forrer



Jahresbericht 1995 der Kommission für Berufsbildung und Standesfragen

Kommissionsmitglieder:

Reto Maiocchi, Rheinfelden, Andreas Reimers, Forch, Thomas von Arx, Wangen a.A., Wilfried Kunz, Weinfelden, Roli Theiler, Luzern.

Die Kommission hat in mehreren Abendsitzungen gemeinsam die Aufgaben, die jedes einzelne Kommissionsmitglied zu erledigen hatte, koordiniert und besprochen. Über das ganze Jahr verteilt konnten wir elf Weiterbildungskurse in verschiedenen Themen unseren Berufsleuten anbieten. Im übrigen haben wir auch zu verschiedenen Anfragen Stellung genommen. Zusätzlich wurden einzelne Mitglieder delegiert, an wichtigen Sitzungen und Tagungen, die mit unserer Kommissionsarbeit zusammenhängen, teilzunehmen, um unsere Anliegen einfließen zu lassen und zu vertreten oder aber auch um neue Impulse für unsere Arbeit zu gewinnen.

1. Berufsmaturität

Seit der Einführung der technischen BM 1993 ist seitens unserer Lehrlinge das Interesse an dieser Möglichkeit stetig gestiegen und nun bei ca. 25 % angelangt. Auch wenn nicht alle einmal eine Fachhochschule besuchen, so zeigt sich doch, dass unsere Jugendlichen verstärkt ein Interesse an einer guten Allgemeinbildung haben.

2. Infomappe «Arbeitslos, was nun?»

Die im Sommer 93 von uns zusammengestellte Mappe wird jetzt zusehends von anderen Institutionen, die jetzt auch umfassende Infos anbieten, abgelöst. Am besten informieren nun die BIZ (Berufsinformationszentren), die es in jedem Kanton gibt. Unsere Berufsschule nimmt sich den Lehrling an und unter anderem hat auch die Migros Klubschule ein Buch zu dieser Thematik herausgegeben.

3. LAP 95

Von den 147 in Zürich geprüften Lehrlingen haben 142 erfüllt. Die Kommission hat an der LAP im Juni in Zürich zum zweiten Jahr eine Umfrage über die Beschäftigungslage der Vermessungszeichner mit Lehrabschluss 1995 durchgeführt. Der Anhang an meinen Jahresbericht gibt Auskunft über die Fragen, die wir gestellt haben und über deren Auswertung. Ich möchte diese Zahlen hier nicht analysieren, Fragen darf die Umfrage aber dennoch aufwerfen.

4. Seminare, Kurse

a) Vorbereitungskurs für die Vermessungstechnikerprüfung

Nachdem der Kurs 94/95 erstmals mit einer Klasse geführt wurde, konnte der Kurs 95/96 im August wieder mit zwei Kleinklassen angefangen werden. Die Kommissionsmitglieder haben eine Aufgabensammlung zur Prüfungsvorbereitung erarbeitet und zusammengestellt. Diese wird Anfang 96 den Kursteilnehmern abgegeben. Das diesjährige Prüfungsergebnis im Herbst 95 konnte den letztjährigen Durchschnitt nicht ganz erreichen.

b) Grundbuchrechtkurs

Nach den beiden Kursen 1994 in Bern und Basel konnte auch der Kurs in Zürich mit einer guten Beteiligung durchgeführt werden.

c) LFP / Netzausgleichung mit LTOP

Nach neun Kursen im Frühjahr 94 in Luzern, St. Gallen und Sargans konnten nun Anfang 1995 noch vier Kurse in Brig, Bern und Chur durchgeführt werden. Nach nun 13 Kursen konnte die Tour de Suisse Ende April abgeschlossen werden. Dieser Kurs wird voraussichtlich Anfang 1996 in Zürich noch einmal stattfinden.

d) Photogrammetriekurse

Der Einführungs- und ein Aufbaukurs wurden seit nunmehr fünf Jahren jedes Jahr einmal ausgeschrieben. In dieser Zeit wurde mit dem neuen Lehrplan an der BBZ 20 Lektionen Photogrammetrie eingeführt. Der ausgeschriebene Kurs im November 94 konnte mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Die Kurse wurden eingestellt.

e) GPS-Anwenderschulung

Der einwöchige Kurs in Muttens, der 1993 und 1994 durchgeführt wurde, wird von der Ingenieurschule nicht mehr angeboten. Nach dem Echo, das die verschiedenen Sektionen auf ihre halbtägigen Einführungen bekommen haben, entschlossen wir uns, eine viertägige Anwenderschulung zusammen mit Leica auf die Beine zu stellen. Das Kursziel ist mit der selbständigen Planung, Messung

und Auswertung eines Fixpunktnetzes mit SKY und LTOP umschrieben. Der Kurs wurde in der November VPK publiziert.

f) Datenbankkurs bei Intergraph

Dieser Kurs erfreute sich einer so grossen Nachfrage, dass wir nach der ersten Ausschreibung sofort Daten für einen zweiten Kurs suchen mussten. Nachdem auch der zweite Kurs fast überbesetzt durchgeführt werden konnte, werden wir auch 1996 eine Wiederholung anstreben.

Gedanken zur Weiterbildung

Weiterbilden heisst:

- in die persönliche und berufliche Zukunft investieren
- Aufstiegschancen schaffen
- die erreichte Position sichern
- sich beruflich entwickeln
- sich auf spätere Herausforderungen vorbereiten
- Erwerben von Sachkompetenz
- Perspektiven schaffen
- Angst vor Neuem abbauen
- ständige Veränderung, in Frage stellen des Bewährten fordert Neuausrichtungen, schafft Unruhe und zugleich fruchtbaren Boden
- Erweiterung des persönlichen Horizontes, des Fachwissens, besseres Verstehen der Zusammenhänge, Entscheidungsfähigkeit.

Organisierte Weiterbildung (Kurse)

Berufliche Weiterbildung, Sprachen, Kunst, Kunsthandwerk, Persönlichkeitsentfaltung, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung usw.

Nicht organisierte Weiterbildung

Fachlektüre, medienunterstütztes Lernen.

Permanente Weiterbildung ist zu einem Schlüsselbegriff und einem absoluten Muss geworden. Denn noch nie hat sich das Wissen und somit die Anforderungen an Arbeitnehmer/-innen, Führungskräfte und Unternehmer/-innen so schnell entwickelt und erweitert wie heute. Jede Unternehmung braucht für ihre Zukunftssicherung fähige Mitarbeiter und Führungskräfte, um im härter gewordenen Konkurrenzkampf bestehen zu können. Letztlich sind es immer die Mitarbeiter, die die Leistungsfähigkeit der Unternehmung sehr stark bestimmen. Mithalten mit der technischen Entwicklung verlangt rasche Aufnahmefähigkeit, selbständige Weiterbildung, hohe Sachkompetenz und eine gut entwickelte Persönlichkeit. Nur mit qualifizierten Mitarbeitern kann mehr Verantwortung übernommen werden und daher bessere Leistungen erbracht werden. Eine bessere Allgemeinbildung erlaubt es, die Zusammenhänge zu verstehen und zu interpretieren. Diese Bereitschaft muss und soll beim Arbeitnehmer und beim Arbeitgeber vorhanden sein. Das während der Schul- und Lehrzeit erarbeitete Wissen genügt heute auf längere Zeit nicht mehr.

Wir bilden uns jeden Tag weiter, indem wir lesen, Radio hören usw.; während des ganzen Lebens findet ein Lernprozess statt. Das, was allgemein als Persönlichkeit bezeichnet wird, ist wesentlich das Ergebnis

eines Lernprozesses, der während des ganzen Lebens andauert.

Berufliche Weiterbildung sollte nicht nur im Bereich Fachwissen getätigt werden. Weiterbildung im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung, arbeits- und betriebspsychologische Weiterbildungskurse und Lehrgänge sind ebenso wichtig für den Betrieb und die Mitarbeiter/-innen wie die fachliche Kompetenz. Nur mit einer differenzierten Aus-/Weiterbildung kann Bekanntes neu kombiniert werden, kleine Unterschiede wahrgenommen und Grenzen zwischen Bekanntem und Unbekanntem überschritten werden.

Aus diesem Grund hat die Kommission sich entschlossen, als Ergänzung zu unseren fachlichen Weiterbildungskursen in der nächsten Zeit auch im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung ein Kursprogramm anzubieten.

Übrigens: Weiterbildungskurse bieten neben der Wissensvermittlung auch noch die Mög-

lichkeit des Gedankenaustausches und fördern auch Kontakte zu Berufskollegen.

Roli Theiler

Rapport annuel 1995 de la Commission pour l'étude des questions professionnelles et de formation

Membres de la commission:

Rolli Theiler, Lucerne, Reto Maiocchi, Rheinfelden, Andreas Reimers, Forch, Thomas von Arx, Wangen a.A., Wilfried Kunz, Weinfelden.

Durant plusieurs séances en soirée, la commission a discuté et coordonné en commun les diverses tâches confiées à chacun de ses

membres. Répartis sur toute l'année nous avons pu offrir à nos professionnels onze cours de formation continue traitant différents thèmes. En outre, nous avons pris position sur un certain nombre de questions et interpellations. De plus, quelques membres ont été délégués à des séances et séminaires importants ayant trait à notre activité de commission, pour l'y représenter ou pour nous y faire entendre, mais aussi pour y glaner de nouvelles impulsions pour notre travail.

1. Maturité professionnelle

Depuis l'introduction de la MP technique en 1993, cette possibilité a suscité de la part des apprentis toujours plus d'intérêt et a atteint maintenant env. 25 %. Même si tous ne suivront pas une école professionnelle supérieure plus tard, il est indéniable que nos jeunes montrent un intérêt accru à posséder une bonne culture générale.

Alle sprechen davon:

CADdy

Alles spricht dafür:

MIG Thür, imhd.

Zum Beispiel das flexible, offene Systemkonzept des CAD-Pakets fürs Bauplanungsbüro. Baustein um Baustein lässt sich kombinieren. Für durchgängige, fachübergreifende Planungsabläufe. Inkl. Datentransfer von und zu anderen Programmen.

Zum Beispiel der Bedienungskomfort. Sämtliche Module bauen auf der gleichen Struktur auf. Wer einen Programmteil kennt, wird sich auch in den übrigen leicht zurechtfinden. Die grafisch orientierte Benutzeroberfläche bildet dafür die überzeugende Basis.

Zum Beispiel die breite Abstützung. In CADdy widerspiegeln sich tiefgreifendes Know-how und mehr als 10 Jahre Entwicklungsarbeit, bei ständigem Dialog mit der Anwenderseite. Das Resultat ist ein ausgereiftes Produkt, in dem man sich als Planer wiedererkennt.

Alles in allem: Ein Programm, das perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden kann.

Genug der Rede. Wir möchten Taten sehen und die CADdynamischen Möglichkeiten näher kennenlernen.

Wir interessieren uns für:

CADdy Tiefbau CADdy Vermessung CADdy Hochbau

Senden Sie uns ausführliches Info-Material.

Wir wünschen eine Vorführung.
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____



Ingware GmbH, Bau-Informatik, Seestrasse 78, CH-8703 Erlenbach,
Telefon 01-910 34 34, Telefax 01-910 34 35.

2. Documentation «Chômeur, que faire?»

La documentation que nous avons réunie en été 1993 est de plus en plus remplacée par des informations complètes offertes par d'autres institutions. Les meilleures infos peuvent être obtenues via les CIP (Centres d'informations professionnelles) qui existent dans chaque canton. Notre école professionnelle se soucie des jeunes quittant leur apprentissage et, entre autres, l'Ecole Club Migros a édité un livre traitant de cette thématique.

3. EFA – Examen de fin d'apprentissage 1995

142 des 147 apprentis examinés à Zurich ont réussi. Lors de l'examen de juin et pour la deuxième année consécutive, la commission a fait une enquête sur la situation d'emploi des dessinateurs-géomètres finissant leur apprentissage en 1995. En annexe à ce rapport vous trouvez des informations sur les questions posées et les réponses reçues. Je ne tiens pas à analyser ici ces chiffres; en revanche il n'est pas interdit de se poser des questions en observant les résultats.

4. Séminaires et cours

a) Cours de préparation à l'examen professionnel pour techniciens-géomètres

Après que le cours 94/95 se soit déroulé pour la première fois en une seule classe, le cours 95/96 a de nouveau nécessité deux classes à nombre réduit. Les membres de la commission ont préparé et réuni une collection de problèmes comme support à cette préparation. Celle-ci sera remise aux participants du cours début 1996. La qualité du résultat de l'examen de cet automne n'a pas tout à fait atteint celle de l'an dernier.

b) Cours de droit foncier

Après les deux cours à Berne et à Bâle en 1994, celui organisé à Zurich s'est également déroulé avec une participation appréciable.

c) PFP / Compensation de réseau avec LTOP

Après 9 cours au printemps 1994 à Lucerne, St-Gall et Sargans, quatre autres cours se sont déroulés début 1995 à Brigue, Berne et Coire. A l'issue de ces 13 cours, le tour de Suisse a été achevé à fin avril. Ce cours sera probablement organisé une fois encore au début 1996 à Zurich.

d) Cours de photogrammétrie

Depuis cinq ans les cours d'introduction et son cours suite ont été publiés annuellement. Durant ce laps de temps, un nouveau plan d'enseignement contenant 20 leçons de photogrammétrie a été introduit à la BBZ. Faute d'inscriptions en suffisance nous avons dû annuler le cours publié et prévu en novembre 1994. Ces cours ont été suspendus.

e) Cours d'application de GPS

Le cours d'une semaine, organisé par l'école d'ingénieurs de Muttenz en 1993 et 1994, n'est à présent plus proposé. Suite à l'écho qu'ont obtenu diverses sections lors de leurs cours d'initiation d'un demi-jour, nous nous sommes décidés d'organiser, en collaboration avec la maison Leica, un cours d'application d'une durée de quatre jours. Le but du cours est la planification, la mesure et

le traitement d'un réseau de points fixes avec SKY et LTOP de manière indépendante. Le cours a été publié dans la revue MPG de novembre 1995.

f) Cours Banque de données chez Intergraph

Ce cours a suscité un tel intérêt que nous avons dû chercher de nouvelles dates sitôt la première publication parue. Après que le deuxième cours se soit aussi déroulé «rempli à ras bord», nous pensons proposer une nouvelle édition en 1996.

Quelques réflexions sur la formation continue

Formation continue signifie:

- investir dans son avenir personnel et professionnel
- se créer des chances d'avancement
- assurer la position atteinte
- se développer professionnellement
- se préparer à de futurs challenges
- acquérir de la compétence professionnelle
- se créer de nouvelles perspectives
- supprimer graduellement la peur de la nouveauté
- de continus changements et mises en question de ce qui a fait ses preuves nécessite une réorientation, crée la nervosité mais aussi des bases fécondes
- élargissement de l'horizon personnel, des connaissances professionnelles, meilleure compréhension des enchaînements, aptitude à prendre des décisions.

Formation continue organisée (Cours)

Formation continue professionnelle, langues, arts, artisanat, éclosion de la personnalité, encouragement au développement de la personnalité, etc.

Formation continue non-organisée

Lecture d'articles professionnels, études assistées par les médias.

La formation continue permanente est devenue une notion clé et un «must» absolu. Car jamais encore le savoir et par là les exigences aux employés/ées, cadres et entrepreneurs se sont développés et élargis aussi rapidement qu'aujourd'hui. Chaque entreprise a besoin pour assurer sa pérennité, des collaborateurs et cadres aptes à s'affirmer dans un climat de concurrence toujours plus rude. Finalement, se sont les collaborateurs qui déterminent de manière significative la productivité d'une entreprise. Arriver à suivre le développement technique nécessite une réceptivité rapide, un perfectionnement indépendant, une haute compétence professionnelle et une personnalité bien affirmée. Ce n'est qu'avec des collaborateurs qualifiés qu'une entreprise peut assumer des responsabilités accrues et fournir de meilleures prestations. Une bonne formation générale permet de mieux comprendre et interpréter les enchaînements. Cette disponibilité doit être présente chez l'employé comme chez l'employeur. Le savoir acquis durant scolarité et apprentissage ne suffit aujourd'hui plus à long terme.

Nous nous cultivons tous les jours en lisant,

écoutant la radio, etc. Durant toute la vie un processus d'apprentissage a lieu. Ce que l'on nomme couramment «la personnalité» est pour l'essentiel le résultat de ce processus qui dure toute la vie.

La formation continue ne doit pas seulement se limiter au domaine professionnel. Des cours de perfectionnement dans le domaine du développement de la personnalité comme des cours de formation continue et des séminaires de psychologie de travail et d'entreprise sont autant nécessaire pour l'entreprise et les collaborateurs/trices que la compétence professionnelle. Uniquement cette formation et le perfectionnement différenciés permettent de nouvelles combinaisons des connaissances, de percevoir les divergences minimales et de franchir la frontière entre le connu et l'inconnu.

Pour cette raison, la commission a décidé d'offrir à l'avenir aussi un programme de cours dans le domaine de l'épanouissement de la personnalité, ceci en complément à nos cours de formation continue professionnels. A propos: Outre la possibilité d'acquérir des connaissances nouvelles ou complémentaires, les cours de formation continue vous permettent encore d'échanger vos idées et de promouvoir les contacts avec des collègues professionnels.

Roli Theiler

Rendiconto annuale 1995 della Commissione per la Formazione Professionale e le Questioni di Categoria

Membri della commissione:

Reto Maiocchi, Rheinfelden, Andreas Reimers, Forch, Thomas von Arx, Wangen a.A., Wilfried Kunz, Weinfelden, Roli Theiler, Lucerna.

In diverse riunioni serali, la commissione ha coordinato e discusso i compiti spettanti a ogni singolo membro della stessa. Ripartiti su tutto l'anno, abbiamo organizzato per i nostri colleghi undici corsi di perfezionamento professionale, trattanti tematiche diverse. Inoltre, abbiamo anche preso posizione in merito a svariate richieste. Singoli membri hanno ricevuto l'incarico di partecipare a riunioni e manifestazioni importanti – correlate al lavoro della nostra commissione – non solo per avere un influo e una rappresentanza in questioni che ci toccano, ma anche per trarre nuovi impulsi per il nostro operato.

1. Maturità professionale

Dall'introduzione della maturità tecnica professionale nel 1993, l'interesse dei nostri apprendisti nei confronti di tale possibilità è in continuo aumento, raggiungendo oggi circa il 25 %. Anche se non tutti frequentano una scuola superiore specializzata, in generale i giovani danno sempre più importanza ad avere un'ottima formazione generale.

2. Documentazione informativa «Disoccupato – e adesso?»

La documentazione da noi raccolta nell'estate 93 viene ora completata da altre

istituzioni che forniscono anche un'informazione esaustiva. Esempari sono i Centri d'informazione professionale, esistenti in ogni cantone. La nostra scuola professionale segue da vicino chi finisce il tirocinio e la Scuola Club Migros ha persino pubblicato un libro su questa tematica.

3. LAP 95

A Zurigo 142 apprendisti su 147 hanno superato l'esame. Alla LAP di giugno a Zurigo, la commissione – per la seconda volta – ha effettuato un'indagine sulla situazione occupazionale dei disegnatori-catastali che hanno terminato il tirocinio nel 1995. L'allegato al mio resoconto annuale informa sulle nostre domande e sulle risposte fornite. Adesso non voglio fare qui un'analisi di queste cifre ma trovo che l'indagine sollevi innumerevoli problematiche.

4. Seminari, corsi

a) Corso preparatorio per l'esame di tecnico-catastale

Dopo aver introdotto per la prima volta il corso nel 94/95 con una sola classe, ad agosto il corso 95/96 è partito con due piccole classi. I membri della commissione hanno elaborato e messo assieme una raccolta di esercizi – quale preparazione all'esame – che sarà distribuita ai partecipanti all'inizio del 1996. Il risultato d'esame dell'autunno 1995 non è riuscito a raggiungere completamente la media ottenuta l'anno scorso.

b) Corso di diritto fondiario

Dopo i due corsi del 1994 di Berna e Basilea, tale corso è stato organizzato con una buona partecipazione anche a Zurigo.

c) LFP / compensazione della rete con LTOP

Dopo i nove corsi della primavera 1994 a Luzerna, San Gallo e Sargans, all'inizio del 1995 se ne sono tenuti altri a Briga, Berna e Coira. Dopo 13 corsi, a fine aprile si è chiuso questo «Giro della Svizzera». Questo corso sarà presumibilmente organizzato ancora una volta a Zurigo all'inizio del 1996.

d) Corsi di fotogrammetria

Il corso introduttivo e quello di sostegno sono indetti una volta all'anno e questo da ormai

cinque anni a questa parte. In questo lasso di tempo, il nuovo piano di studi alla Scuola Professionale di Zurigo ha introdotto 20 lezioni di fotogrammetria. Il corso indetto nel novembre '94 non è stato organizzato per mancanza di iscrizioni. Al momento i corsi sono stati sospesi.

e) Formazione utenza GPS

Il corso di una settimana, organizzato dalla Scuola di Muttenz nel 1993 e 1994, non è più stato offerto. Dopo aver sentito che numerose sezioni avevano già seguito un'introduzione in materia con presentazioni di mezza giornata, abbiamo deciso – assieme alla ditta Leica – di tenere una formazione per l'utenza GPS della durata di quattro giorni. L'obiettivo del corso risiede nella pianificazione indipendente, misurazione e valutazione di un punto fisso della rete con SKY e LTOP. Il corso è stato indetto sulla VPK di novembre.

f) Corso banca dati presso la Intergraph

Questo corso ha risposto a una domanda così vasta, che dopo una prima pubblicazione abbiamo dovuto cercare subito delle date per un secondo corso. Dopo che anche quest'ultimo ha avuto luogo con una partecipazione quasi troppo massiccia, anche nel 1996 cercheremo di offrirlo di nuovo.

Spunti per l'aggiornamento professionale

Aggiornamento professionale significa:

- investire nel futuro personale e professionale
- potenziare le possibilità di carriera
- assicurare il mantenimento della posizione raggiunta
- svilupparsi dal punto di vista professionale
- prepararsi a sfide future
- acquisire competenza specialistica
- creare prospettive
- smantellare la paura nei confronti di cose nuove
- essere aperti a mutamenti continui della situazione acquisita richiede nuovi indirizzi, stimolando così non solo l'inquietudine ma creando anche un terreno fertile
- ampliamento dell'orizzonte personale, delle proprie conoscenze, per conoscere meglio i contesti e migliorare la capacità decisionale.

Aggiornamento organizzato (corsi)

Perfezionamento professionale, lingue, arte, lavori manuali, sviluppo della personalità, promozione della personalità, ecc.

Aggiornamento non organizzato

Lettura specialistica, apprendimento assistito dai mass-media.

Il perfezionamento professionale permanente è ormai diventato un concetto-chiave nonché un «must». Mai prima d'ora, le conoscenze e le esigenze nei confronti di collaboratori, dirigenti e imprenditori dei due sessi si sono così rapidamente sviluppate e ampliate come oggi. Ogni azienda necessita di collaboratori e dirigenti capaci, per riuscire a fronteggiare la lotta concorrenziale sempre più marcata. In fondo, sono sempre i collaboratori a determinare in modo decisivo la concorrenzialità dell'azienda. Tenere il passo con lo sviluppo tecnico presuppone una rapida capacità di assimilazione, un aggiornamento indipendente, un'elevata competenza specialistica e una personalità adeguatamente sviluppata. Solo con dei collaboratori qualificati è possibile assumere più responsabilità e fornire prestazioni migliori. Una cultura generale più approfondita permette di capire e interpretare meglio i contesti. Ma questa disponibilità deve venire sia da parte del lavoratore che del datore di lavoro. Oggi le conoscenze apprese a scuola o durante l'apprendistato non sono più sufficienti per molto tempo.

È possibile perfezionarsi ogni giorno leggendo, ascoltando la radio, ecc.; il processo di apprendimento dura tutta la vita. Di solito, quello che noi definiamo con personalità, è essenzialmente un processo di apprendimento che si estende su tutta la vita.

Il perfezionamento professionale non dovrebbe aver luogo solo per le conoscenze specialistiche. Infatti, queste ultime hanno la stessa portata del perfezionamento nell'ambito dello sviluppo della personalità, dei corsi di aggiornamento di psicologia lavorativa e aziendale. E questo vale sia per i collaboratori che per l'impresa. Solo con l'aggiornamento professionale è possibile trovare nuove applicazioni per il proprio bagaglio di conoscenze, percepire le picco-

Wie?
Wo?
Was?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

Projektverwaltung

Dienstleistungsabrechnung für MS-Windows und Apple Macintosh
Leistungserfassung • Projektkontrolle • Fakturierung • Nachkalkulation

DIAB ist die ideale Lösung für alle Unternehmen, die projektbezogen arbeiten und die immer aktuell über die laufenden Leistungen, Aufträge, die internen Kosten etc. im Bild sein müssen: Raumplaner, Ingenieure, Architekten, Softwareunternehmen und Vermessungstechniker sind Beispiele möglicher Anwender.

ERFASSEN TAGESRAPPORTE

Projektinform

Enzo Moliterni
Sögereistrasse 24
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01 / 811 35 35
Telefax 01 / 810 76 78

le differenze e superare i limiti tra cose conosciute e cose sconosciute.

Per questo motivo la commissione ha deciso, quale completamento dei nostri corsi di perfezionamento professionale, di offrire anche un programma di corsi per lo sviluppo della personalità.

Inoltre: oltre alle conoscenze specialistiche, i corsi di aggiornamento offrono anche la possibilità di avere uno scambio di opinioni e promuovere i contatti con i colleghi.

Roli Theiler

Jahresbericht 1995 des Redaktors

Nach der Statutenrevision von 1994 hat uns das vergangene Jahr wenige spektakuläre Ereignisse beschert. Der neue Name sowie das neue Logo haben sich eingebürgert und sind von den Mitgliedern problemlos angenommen worden. Ebenso konnte der Wunsch der Sektion Tessin nach einer Zusammenfassung der Fachaufsätze in italienischer Sprache in die Tat umgesetzt werden. Der vom VSVF beanspruchte Raum in der VPK war auch dieses Jahr mit ca. 30 Seiten wiederum sehr umfangreich. Nicht mitgerechnet ist der Platz für die Lehrlingsaufgaben. Zur Entlastung von Edi Bossert suchen wir einen weiteren Mitarbeiter.

Über die Arbeit des ZV wurde lückenlos berichtet.

Die Trägervereine der VPK haben beschlossen, gemeinsam ein Informationsinstrument für Politiker aller Stufen zu schaffen. Ein erster Gedanke war eine entsprechende Sondernummer der VPK. In der Folge entstand die Idee einer Broschüre oder eines Videofilmes, vielleicht sogar kombiniert eingesetzt. Mitwirken soll ein professionelles PR-Büro, evtl. auch das Fernsehen DRS über die Sendungen MTW der DOK. Der VSVF wird sich personell und im Rahmen seiner Möglichkeiten auch finanziell an diesem, wie auch wir glauben, wichtigen Vorhaben beteiligen.

Apropos Finanzen: Die Einführung der Mehrwertsteuer hat auch der Zeitschrift Mehrausgaben beschert. Zur Zeit wird geprüft, ob wir uns freiwillig der MWST unterstellen können, um so wenigstens einen Teil dieser neuen Belastung weiterverrechnen zu können.

Schliessen möchte ich aber mit einem herzlichen Dank an meine Kollegen im Zentralvorstand, der Zeitschriftenkommission, dem Autor der Lehrlingsaufgaben Edi Bossert und dem ganzen Team der Sigwerb AG.

W. Sigrist

Rapport annuel 1995 du rédacteur

Après la révision des statuts en 1994, l'année écoulée n'a plus connu d'événements spectaculaires. Le nouveau nom et le nouveau logo sont entrés dans les mœurs et les mem-

bres les ont acceptés sans problèmes. De même, le souhait de la section Tessin de voir le résumé des articles rédactionnels traduit en italien a pu être réalisé. Avec quelque 30 pages, l'ASPM a occupé, cette année encore, une place considérable dans MPG. La place réservée à la rubrique «Problèmes pour apprentis» n'y est pas comprise. Nous cherchons toujours un collaborateur pour décharger Edi Bossert.

En ce qui concerne le travail du CC, vous en avez régulièrement été tenus au courant.

Les éditeurs de MPG ont décidé de créer un moyen permettant d'informer les politiciens et politiciennes de tous les niveaux. Une première idée était de lancer un numéro spécial de MPG. Par la suite, on a pensé créer une brochure ou un film vidéo, peut-être même une combinaison des deux. Une agence de relations publiques professionnelle doit également y participer et éventuellement la télévision suisse-allemande par le biais de ses émissions MTW (Hommes, Techniques et Sciences) ou DOK (Documentaire). Dans le cadre de ses moyens, l'ASPM participera aussi financièrement à ce projet qu'elle estime important.

Relevons au sujet des finances que l'introduction de la TVA a eu ses répercussions aussi sur notre publication. Nous examinons actuellement la possibilité de nous soumettre facultativement à la TVA, ce qui nous permettrait de répercuter au moins une partie de cette nouvelle charge.

Permettez-moi pour terminer de remercier très chaleureusement mes collègues du Comité central, de la Commission responsable des publications, ainsi que l'auteur des problèmes pour apprentis, Edi Bossert, de même que toute l'équipe de Sigwerb S.A. pour leur précieuse collaboration durant l'année écoulée.

W. Sigrist

Rendiconto annuale 1995 del redattore

Dopo la revisione degli statuti del 1994, l'anno appena concluso ci ha presentato pochi eventi strabilianti. La nuova denominazione e il nuovo logo si sono ormai imposti e sono stati accettati dai membri senza nessun problema. Si è persino riusciti a realizzare il desiderio espresso dalla sezione Ticino di disporre dei sommari sulla VPK in lingua italiana. Anche nel 1995, lo spazio richiesto dall'ASTC sulla VPK è stato – con circa 30 pagine – di nuovo molto cospicuo. A cui va aggiunto lo spazio per gli esercizi degli apprendisti. Per sgravare Edi Bossert siamo sempre ancora alla ricerca di qualcuno che lo assista.

L'operato del CC è sempre stato esposto in modo esaustivo.

Le associazioni patrocinatrici della rivista hanno deciso di creare uno strumento informativo rivolto ai politici di ogni livello. La prima idea è stata quella di un'edizione speciale della VPK. In seguito, si è pensato a un opuscolo o a un videofilm, forse anche nella combinazione delle due varianti. Si è intenzionati a rivolgersi a un ufficio professionale

di PR, ed eventualmente a chiedere la partecipazione della televisione DRS, attraverso le trasmissioni MTW o DOK. L'ASTC parteciperà personalmente e anche finanziariamente – nell'ambito delle sue possibilità – a questo importante progetto.

A proposito di finanze: l'introduzione dell'IVA ha implicato, anche per la rivista, una maggiorazione delle spese. Al momento, si sta verificando se ci possiamo assoggettare volontariamente all'IVA, per poter fatturare a nostra volta questi nuovi oneri.

In conclusione, desidero ringraziare di cuore i miei colleghi del comitato centrale e quelli della commissione della rivista, nonché l'autore degli esercizi per gli apprendisti Edi Bossert e tutto il team della Sigwerb AG.

W. Sigrist

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Eidgenössische Prüfung für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer 1996

Die nach der Verordnung vom 16.11.1994 über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer (SR 211.432.261) organisierten theoretischen Ergänzungsprüfungen finden im Frühjahr bzw. im Herbst 1996 statt.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 28. Februar oder 31. August 1996 an die Eidgenössische Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 9 Absatz 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen:

- die Ausweise aller absolvierten Vordiplom-, Schlussdiplom- oder anderen Prüfungen der ETH oder
- das Schlussdiplom bzw. die Studienausweise der HTL oder
- der Ausweis eines anderen Hochschulabschlusses und
- allenfalls das schweizerische Maturitätszeugnis.

Ort und Zeitpunkt der theoretischen Ergänzungsprüfungen werden später bekanntgegeben.

*Eidgenössische Prüfungskommission
Der Präsident: R. Kägi*

Examen fédéral d'ingénieur géomètre de 1996

Les examens théoriques complémentaires, organisés selon l'ordonnance du 16.11.1994 concernant le brevet fédéral d'ingénieur géomètre (RS 211.432.261), auront lieu au printemps, respectivement en automne 1996.

Les demandes d'admission doivent être adressées jusqu'au 28 février ou 31 août 1996, dernier délai, à la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne.